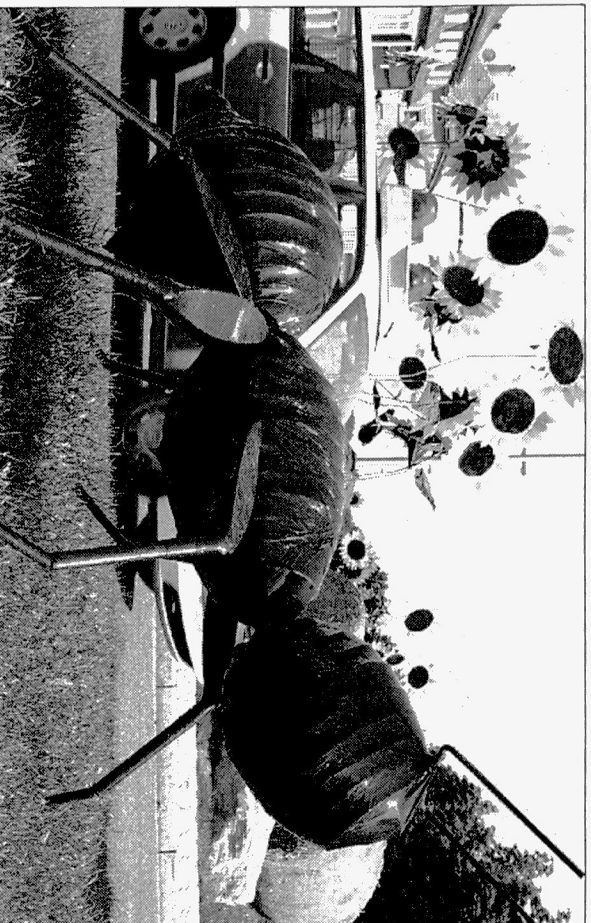


LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG VOM \_\_\_\_\_  
STUTTGARTER ZEITUNG VOM \_\_\_\_\_  
STUTTGARTER NACHRICHTEN VOM 23.10.01  
BIETIGHEIMER ZEITUNG VOM \_\_\_\_\_



Objekte der Begierde: Zuerst bekamen aus Draht geformte Ameisen Beine ...

## Diebe plündern den Kunst-Zoo

### Pinguin-Population in Gefahr

**M**it ihren einfallreichen Dekorationen auf dem Grün rund um Ludwigsburgs Sternkreuzung sorgen die Gärtner aus der französischen Partnerstadt Montbéliard nicht nur für tierische Abwechslung im „Straßenbegleitgrün“. Sie verschaffen auch der Polizei Mehrarbeit – und das seit Monaten. Denn der fiktive Streichelzoo löst diebische Freuden aus.

Bei den Graskühen, die als gärtnerische Premiere am Zuckerberg weiden dürfen, hielten sich die heimlichen Sammler von Tierfiguren zwar noch zurück. Doch als

dann drahtgeformte Ameisen übers Gras krabbelten, wollten etliche Kunststrende die riesenhaften Insekten als Schmuck für Vorgärten oder Wohnzimmer haben. Bis nach Schwäbisch Hall wurden die Viecher entführt, Kunststraub kam in Mode. Die Polizei wies eilig darauf hin, dass „Ameisen-napping“ kein Kavaliersdelikt, sondern schwerer Diebstahl sei. Um das wachsende Interesse an den Krabbeltieren legal zu befriedigen, produzierte das Asperger IB-Bildungszentrums immerhin 500 Mark teure Drahtameisen in Handarbeit nach.

Jetzt freilich ist auch Ludwigsburgs Pinguin-Population vom Aussterben bedroht: Denn auch die über 30 Kilo schweren und mit einem Erdanker gesicherten Frackträger sind Objekt der Begierde: Am Wochenende wurden gleich vier Männer beim – erfolglosen – Versuch ertappt, sich Pinguine unter den Nagel zu reißen. sas



... dann wuchsen Gips-Pinguinen plötzlich Flügel

Archivfotos: dpa/Kraufmann